

# Shinichi's Herzenschrei

## Shinichi's Herzenschrei

Von CarolineMikaelson

### Kapitel 1: Shinichi's Herzenschrei

Hallo leute das ist meine erste FF hier.Ich hoffe sie gefällt euch.So jetzt gehts los.

"Sagen"

\*Denken\*

Es war an einem schönen Samstag morgen,als Conan auf stand und runter zu Ran und ihrem vater Kogoro ging.Kogoro war schon am frühen morgen mit seinem Sake beschäftigt.Ran machte Frühstück.

Conan betrachtete Ran genau wie schön sie heute doch wieder war.

"Was starrst du den so"fragte Mori schon etwas angetrunken.

"Was Onkel?" sagte Conan etwas Verlegen.

"warum du ran so anstarrst.Die ist zu alt für dich du Rotzlöffel."sagte Mori etwas genervt.

Ran schaute verlegen zu Boden."Paps jetzt ist aber Schluss.Lass Conan in ruhe.kommt Frühstück."sagte ran verlegen aber etwas genervt von ihm vater.

Sie Assen alles auf.Plötzlich Klingelte es an der tür.

"Wer ist das denn?"fragte Conan.Sie hatten kein besuch erwartet.Er und Ran wolten heute Schwimmen gehen.

"Heiji"schrie Ran.Conan drehte sich um und sah das Ran und heiji sich Umarmten.

das gefiehl Conan überhaupt nicht.

das sah Heiji und Lies sie los.

"Na kleiner" sagte Heiji lachend."Ich geb dir gleich eine."sagte Conan so leise das es nur Heiji hören konnte.

"Conan lass uns Heiji doch mit ins schwimmbad nehmen.Hier ist doch eh keine. Paps geht doch gleich zu einem Date.Und Heiji kommst du mit?"fragte Ran mit einem lächeln dem kein Man wieder stehen kann."Na wenn der kleine nichts da gegen hat?"sagte Heiji mit einem prüfenden blick zu conan.

"nein komm nur mit."

So machten sich die drei auf den weg ins schwimmbad.Die jungs teilten sich eine kabine.Als sie raus kamen wartete Ran schon auf sie.Als sie Ran sahen blieb ihnen die spucke weg.Sie hatte einen Schwarzen Bikini mit roten rosen an.

Dieser Bikini Betonte ihre kurven richtig.

Es war nicht zu über sehen das es Heiji gefiel.als Conan das bemerkte bekam er

dierekt eine gepfeffert.

Aber Conan lies es so aussehen als ob es ein unfall gewesen wäre.Ran lächelte und es war nicht zu über sehen das es Ran gefiehl von Heiji so gemustert zu werden.

"Heiji kannst du schon einmal vor gehen und uns einen Platz am becken rand reservieren?Ich muss mit Conan noch was klären."sagte Ran mit einem wunderbarem Lächeln."Aberklar"sagte Heiji mit einem genau sozucker süß zurück."was ist denn Ran?"fragte Conan mit einem blick da er schon wusste was ihm drohte.

"So Conan du gehst jetzt ins kinder becken und lässt mich und Heiji alleine."sagte Ran ohne Conan an zu schauen,denn sie startten immer noch Heiji hinterher.

"wieso denn Ran?was willst du von heiji?"fragte Conan mit einem gesichts aus druck als hätte man ihm sein herz heraus gerissen und auf den Müll geworfen."Nunja da Shinichi immer noch nicht gemeldet hat darf ich mich auch mal amüsieren. Das macht er bestimmt auch.Also werde ich mich nmal mit heiji Vergnügen. Also bleib im Hintergrund."mit diesen worten drehte sich Ran um und Rannte zu Heiji der schon sehensüchtig auf sie wartete.

Conan bleib allein zurück.Er musste die worte erst mal sacken lassen.\*Er soll sie alleine lassen?Nie im leben\*dachte Conan und wollte zu Ran und Heiji rennen.Aber wo waren sie?\*Scheiße sie sind weg\*dachte Conan.\*wo sind die nur?\*Er ging zum Bade meister und fragte ob er sie gesehen hate.Doch auch er wusste nicht wo sie sind.

So machte sich Conan auf die suche.

Er sah überall nach.In den Kabinen,draußen,in der Suna,im Solarium und bei dem Wellness bereichen.Doch sie waren weg.

Conan suchte sie über drei stunden. das schwimmbad hatte 8 stochwerke.Es war zeimlich unwahrscheinlich sie weider zu finden.Sogar über dem Lautsprecher lies er sie ausrufen.doch ohne erfolg.

da Heiji den Schlüssl ihrer kabine hatte konnte er sich noch nicht einmal um ziehen.

Also musste er jemanden bitten, ihm ein Taxi zu rufen.

Als er endlich zu Hause ankam, erwartete ihn eine böse überraschung. Ran und Heiji saßen knutschend auf dem Sofa. Nun wurde es Conan aber zu viel, sie bemerkten ja noch nicht einmal, dass er da war.

"SEID IHR EIGENTLICH BESCHEUERT? WISST IHR,WIE LANGE ICH EUCH GESUCHT HABE?" schrie Conan. Erst dann drehten die zwei sich zu ihm um. "Oh mein Gott Conan. Dich haben wir ja ganz vergessen." sagte Ran und lief zu Conan, der halb durchgefroren vor ihnen stand und seinen Blick nicht mehr von Heiji ließ. Ran wollte Conan umarmen, der stieß sie aber weg. "Conan was ist denn? Es tut uns ja leid. Nun ist aber schluß. Was schaust du Heiji denn so gemein an? Hat er dir was getan?" fragte Ran. Conan ging in sein Zimmer ohne eine frage von Ran zu beantworten.\* Was bildet der sich eigentlich ein? Der macht sich einfach an meine Freundin ran\*. Plötzlich ging Conans Tür auf und Professor Agasa kam die Tür rein. "Was machen sie denn hier Professor?" fragte Conan.

"Ich habe das Gegengift." sagte Agasa stolz. "Welches Gegengift?" wollte Ran wissen, die mit Heiji alles im Hintergrund mit angehört hatte. "Welches Gegengift? Das Gegengift, wo drauf ich schon lange warte. Es macht mich wieder zu dem, der ich einmal war." sagte Conan mit stolz aber auch mit Trauer und Wut.

"Wie...wieso, wer warst du denn?" fragte Ran irritiert.

"Shinichi Kudo!" sagte Conan.

"WAS? Nein, dass glaube ich nicht." sagte Ran unter Tränen. "Professor, geben sie mir das Gegengift.! sagte er. Agasa gab Conan das Gegengift und ging einen schritt zurück.

Conan schaute Ran tief in die Augen und sagte "Du glaubst es nicht? Na dann schau gut hin." Innerlich verabschiedete sich Shinichi von Conan Edogawa, dem kleinen Detektiv. Er dachte noch mal an Genta, Ayumi und Mitsuhiro. Nun kann er nie wieder mit ihnen als Detective Boys Fälle lösen. Schade. Er hatte die kleinen gerade ins Herz geschlossen. Aber er wollte lieber wieder Shinichi sein.

Er trank das Gegengift. Sein Herz begann schneller zu schlagen und es tat so weh. Es ist genauso wie damals mit dem Schnaps von Heiji, dachte er. Plötzlich verlor er das Bewusstsein.

Als er wieder die Augen öffnete, sah er direkt in Rans Augen. Wie schön sie doch waren. Er wollte sich gerade aufsetzen, als ihn Ran zurück legte. "Nein, bleib liegen. Du bist noch zu schwach," sagte sie mit zitternder Stimme. "Nein, ich schaff das schon. Ich muss sehen, ob es geklappt hat." Aber er wusste es bereits. Ran schaute ihn nun nicht mehr so an, als sei er ein kleiner Junge sondern wie einen Erwachsenen Mann. Er war wieder Shinichi.

Er stand auf und ging zum Spiegel. Da war er wieder, Shinichi Kudo.

Er war wieder er selbst. Aber was ihn nun auffiel, waren seine Klamotten, denn sie waren viel zu klein. Sie sind außerdem kaputt gegangen, als er wieder groß geworden ist. Er wollte sich gerade eine Decke holen, als jemand ihm eine Decke um die Schultern legte. Es war Ran. Sie weinte. Shinichi nahm sie in die Arme, obwohl er sie nicht berühren wollte, da er noch immer nicht verstand, was sie mit Heiji gemacht hatte. Es tat ihm weh, sie fest zuhalten nach der Sache mit Heiji. Aber er lies sie nicht los, im Gegenteil er nahm sie noch fester in den Arm.

Langsam löste sich Ran von ihm und starrte ihn an. Sie gingen ins Wohnzimmer. Und die anderen folgten ihr. Shinichi lies sich von Professor Agasa erzählen wie er an das Gift gekommen ist.

Ran wurde plötzlich klar, was sie Conan alles erzählt hatte. Wie damals als sie sagte, sie würde Shinichi lieben oder als sie ihm heute sagte, das sie mit Heiji rum machen würde. Aber den Gedanken an Heiji verschob sie schnell wieder. Darüber wollte sie mit ihm sprechen, wenn sie allein waren. Plötzlich erinnerte sie sich an das Klassentreffen, als sie und Conan zusammen nackt baden waren. Sie wurde auf der Stelle rot wie eine Tomate. Shinichi bemerkte es und er wusste genau, woran sie gerade dachte. Als sie sah, das er sie ansah wurde sie noch verlegender. Plötzlich kam peinliche Stille auf.

Doch durch Shinichis Nieser wurde die Stille unterbrochen. "Hast du dich erkältet?" wollte Agasa wissen. "Ja, ich musste nur mit einer Schwimmhose bekleidet nach Hause fahren." sagte Shinichi in einem scharfen Ton. Heiji und Ran schauten verlegen zu Boden. "Aber wieso bist denn halb nackt nach Hause gegangen?" wollte Agasa wissen. "Lange Geschichte. Ich erzähle es ihnen ein anderes mal. Ich gehe meine Sachen packen." sagte Shinichi mit einem Seitenblick auf Ran, die den Tränen wieder nahe war.

"Hey Kudo," sagte Heiji mit einem nervösen Blick, "Sorry." Shinichi ging einfach weiter, als hätte Heiji nichts gesagt. "Willst du jetzt so tun als würde ich nicht existieren?" wollte Heiji genervt wissen. "Glaubst du etwa, ich fand es gut das du mit Ran geknutscht hast? Und das vor meinen Augen. Du weisst genau, was mir Ran bedeutet." sagte Shinichi mit ersticker Stimme. Als Ran hörte, das sie ihm viel bedeute, lief sie auf den Balkon. Sie hielt es im Zimmer nicht mehr aus.

\*Oh ich bin so eine blöde Kuh,\* dachte sich Ran. Shinichi sah ihr traurig hinterher, aber er ging in sein Zimmer und packte das Nötigste zusammen. Professor Agasa und Heiji blieben allein zurück. "Heiji was ist los? Sag es mir." sagte Agasa mit einem bedrücktem

Gesichts Ausdruck zu Ran die alleine und völlig aufgelöst auf dem balkon stand."Ach wir waren im Schwimmbad und ich und.."Heiji brach ab und atmete tief ein."es war scheiße was wir gemacht haben.wir haben nicht nachgedacht.wir haben alles um uns herum gedacht und haben nur an uns gedacht.wir haben alles um uns herum vergessen.Leider auch Conan also Shinichi.ich habe noch nicht einmal an ihn gedacht als ich seine klamotten sah.Wir haben uns eine kabine geteilt.Ach wir waren so dumm."Heiji tat es unendlich leid,das sah man auch.

Shinichi wusste es auch.Aber auch er brauchte Zeit.Zeit um das alles zu vergessen und zu verstehen.

Shinichi hatte seine Zimmer Tür geschlossen.Er setzte sich aufs Bett und dachte über die letzten 3 jahre nach.was er alles erlebt hatte.Mit den Detektive Boys,Mori wie er seine fälle immer gelöst hatte.oder wie er sonoko die Fälle hat lösen lassen.Es hatte schon spaß gemacht als Conan die fälle zu lösen.er sah auf dem Nacht Tisch seinen stimme transposer.da musste er grinsen.Wie viele Leute er damit er schon imitiert hatte.

Shinichi stand auf und packte nun seine Tasche.als er fertig war ging er raus."so dann gehe ich mal."sagte shinichi ohne einen auch nur anzuschauen.

Ran sah das er aus der tür ging.doch sie sagte nichts sondern ging einfach nur in ihr Zimmer."Professor Agasa geben sie mir meinen Schlüssel?" fragte Shinichi.Professor Agasa stand auf und ging zu shinichi"ich komme direkt mit.auf wieder sehn Heiji wir sehen uns später."Sagte Agasa und schaute heiji an.Heiji stand auf und nahm seine tasche.Er ging zu Shinichi und schaute ihn an."ich weiß du brauchst Zeit und die werde ich dir auch geben.Ruf mich einfach an wenn du reden möchtest.Oder wenn du mir eine Pfeffern willst.Das wäre dein gutes recht."Heiji musste Grinsen.

Obwohl Shinichi es nicht wollte musste er auch grinsen.

Professor agasa wusste das sie sich wieder vertragen werden.

Doch was ist mit Ran?

Wenn ihr wissen wollt wie Professor Agasa das gegen gift Entwickelt hat und ob Ran sich mit Shinichi wieder Versöhnt müsst ihr auf meine nächste FF warten.

So zu ende.Ich hoffe es hat euch gefallen.  
über Kommis würde ich mich sehr freuen ^-°